# Hintergrundinformation

**Verbraucherschutz auf ganzer Linie**

**Qualitätssicherung für Hygienepaletten, lückenlose Rückverfolgbarkeit, transparente Informationen: GS1 Germany bietet das komplette Instrumentarium für nachhaltigen Produktschutz im Lebensmittelsektor.**

Von der Produktion über den Transport bis in die Regale des Handels: Der Umgang mit Lebensmitteln erfordert besondere Sorgfalt. Qualitätsmängel können schnell schwerwiegende Folgen haben, wie Lebensmittelkrisen in den vergangenen Jahren immer wieder gezeigt haben. Auf dem Spiel steht die Gesundheit der Verbraucher – und das wirtschaftliche Überleben der Unternehmen. Gefragt ist ein effektiver Produktschutz, eine wirksame Kontrolle sämtlicher Produktions-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufen.

Als „ständiger Begleiter“ der Produkte auf ihrem Weg vom Erzeuger zum Konsumenten spielt die Palette dabei eine wesentliche Rolle. Qualität und Hygiene des Ladungsträgers entscheiden mit darüber, ob frisches Fleisch oder Gemüse ihr Ziel unbeschadet erreichen. An die etablierten EURO H1-Hygienepaletten aus Kunststoff wurden deshalb bereits in der Vergangenheit spezifische Anforderungen gestellt. Es fehlte jedoch der zuverlässige Nachweis, welche Hersteller sich tatsächlich daran halten. Mit einem neuen Qualitätssicherungssystem für H1-Hygienepaletten – kurz QSS-H1 – schafft GS1 Germany Abhilfe. Klar definierte Kriterien sichern die gleichbleibend hohe Güte der Mehrwegtransportmittel, die im Poolsystem genutzt und getauscht werden. Ein neues Zulassungs- und Überwachungsverfahren sorgt zudem dafür, dass die Qualitätsstandards dauerhaft eingehalten werden. Durch die Kennzeichnung mit GS1 Germany-Logo und -Zulassungsnummer lässt sich jede Palette eindeutig ihrem Hersteller und einem Palettenwerkzeug zuordnen – das schafft die von Industrie und Handel geforderte Transparenz und bildet einen wirksamen Schutz gegen Plagiate. Hersteller wie Craemer und Werit, die aktiv an der Entwicklung des GS1-Anforderungsprofils beteiligt waren, stellen die Palette nach dem neuen Standard erstmals auf der Messe FachPack Ende September 2012 in Nürnberg vor.

**Effizientes Tracking & Tracing**

Lebensmittelsicherheit durch mehr Transparenz in der Lieferkette – das fordert auch die Politik: Bereits seit 2005 sind die Unternehmen der Lebensmittelbranche gesetzlich verpflichtet, die Rückverfolgbarkeit von Lebens- und Futtermitteln sicherzustellen. Voraussetzung ist eine eindeutige Identifikation der betreffenden Produkte. Mit Barcode & Co. gekennzeichnete Chargen, Paletten und Produkte hinterlassen eine Datenspur, die sich zuverlässig und unkompliziert zurückverfolgen lässt. So verschlüsselt etwa der GS1 DataBar umfassende Produktinformationen in maschinenlesbarer Form: Neben der überschneidungsfreien Globalen Artikelnummer GTIN gibt er Aufschluss über Charge, Gewicht oder Mindesthaltbarkeitsdatum. Ob GS1 DataBar als Standard für den Point of Sale, die Nummer der Versandeinheit (NVE) oder der GS1-128 in der Logistik – mithilfe der GS1-Standards können die Unternehmen ihre Prozesse automatisieren und ein effizientes Tracking & Tracing sicherstellen.

**Rückverfolgung und Warenrückruf: GS1-Services bieten Sicherheit**

Zahlreiche Unternehmen haben bereits Systeme zur Rückverfolgbarkeit in ihre Geschäftsabläufe integriert. Aber bieten die Maßnahmen tatsächlich die geforderte Sicherheit? Mit dem Global Traceability Conformance Programm (GTC) von GS1 Germany können die Unternehmen das überprüfen. GTC beinhaltet einen kompletten Check zur Effizienz und Qualität von Rückverfolgbarkeitssystemen. Anhand von 105 Prüfkriterien wird während eines Audits unter anderem untersucht, ob das Unternehmen die Abnehmer seiner Produkte chargengenau nennen kann und ob die notwendigen internen Strukturen und Zuständigkeiten geklärt sind.

Sollte trotz aller Sicherheitsvorkehrungen und Kontrollen ein Warenrückruf notwendig werden, sind Schnelligkeit und Präzision gefragt. GS1 Germany hat einen standardisierten Prozess entwickelt, der Rückrufdaten exakt und ohne Verzögerung an alle Beteiligten in der Lieferkette übermittelt. Grundlage des GS1 Germany Recall Service ist eine internetbasierte B2B-Plattform, über die alle relevanten Informationen bereitgestellt werden. Standardisierte Eingabemasken erleichtern die Erfassung der Daten. Die gängigen GS1-Standards von der Artikelnummer GTIN bis zur Nummer der Versandeinheit (NVE) gewährleisten eine genaue Beschreibung des Produkts – so werden nur tatsächlich betroffene Artikel zurückgerufen.

**Transparenz bis zum Verbraucher**

Moderner Verbraucherschutz – das heißt heute nicht zuletzt transparente Produktinformation am Point of Sale. Mit dem Verbraucherinformationstool fTrace hat GS1 Germany sein Leistungsportfolio in Sachen Rückverfolgbarkeit entsprechend erweitert. Neben den Akteuren der Supply Chain haben nun auch Supermarkt-Kunden die Möglichkeit, Lebensmittel bis zum Hersteller zurückzuverfolgen. Alles, was sie dazu brauchen, ist die fTrace-Applikation für das Smartphone. Per Handy-Scan können sie den 2D-Code auf einer Produktverpackung mobil einlesen, und sofort liefert das System speziell aufbereitete Informationen. Neben Herkunft, Ort und Zeit der Herstellung erfahren die Nutzer auch tiefergehende Details. So informiert beispielsweise ein Videobericht über die Herstellung von Minutensteaks, im Bereich „Qualität“ finden sich Auskünfte über Haltung und Fütterung der Tiere. Auf das Produkt abgestimmte Rezepttipps runden das Informationsangebot ab. Auch ohne mobile Applikation können Kunden fTrace nutzen, wenn sie die fTrace-Identifikationsnummer und die aufgedruckte Uhrzeit im Online-Portal www.ftrace.de eintragen. Ursprünglich speziell für Fleisch- und Wurstwaren entwickelt, soll das Tool künftig auch in anderen Frischesegmenten wie Obst und Gemüse, Fisch oder Molkereiprodukte für mehr Produkttransparenz sorgen. Das Verbraucherinformationstool von GS1 Germany ist für den eco Internet Award nominiert, der am 5. Juli 2012 verliehen wird.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

GS1 Germany GmbH

Steffi Kroll
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marketing + Kommunikation

Maarweg 133, 50825 Köln

Tel: 0221 94714-437, Fax: 0221 94714-591

E-Mail: kroll@gs1-germany.de

Homepage: [www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de)